

Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft =
Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della
Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 87 (1904)

Vereinsnachrichten: Bericht der Kommission für das Concilium bibliographicum für das
Jahr 1903

Autor: Lang, Arnold / Schoch, E.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

M. Bericht
der Kommission für das Concilium bibliographicum
für das Jahr 1903.

Tit!

Die Kommission für das Concilium bibliographicum beehrt sich, Ihnen beifolgend den Bericht über die Tätigkeit dieses Institutes im Jahre 1903 vorzulegen.

Das Jahr 1903 hat dem Concilium bibliographicum einige wichtige Neuerungen gebracht, die für die Entwicklung des Institutes von grossem Werte sein werden. In erster Linie ist hier die Vereinigung der bisher von dem berühmten Bibliographen Prof. Carus in Leipzig geführten Bibliographie zum Zoologischen Anzeiger mit dem Concilium zu erwähnen. Es ist dadurch dem Concilium die Aufgabe zugefallen, einen Literaturbericht fortzuführen, der in ununterbrochener Folge bis auf das Jahr 1700 zurückgreift. Die Uebernahme dieser Institution weist dem Concilium unter allen bibliographischen Unternehmungen eine bevorzugte Stellung an, und es steht zu hoffen, dass nunmehr alle Biologen ihm die kräftigste Unterstützung angedeihen lassen werden.

Ferner ist es der umsichtigen und gewandten Geschäftsführung des verdienstvollen Direktors des Conciliums, Herrn Dr. H. Field, zu verdanken, dass das Institut in engere Verbindung mit der amerikanischen Gelehrtenwelt treten konnte. Auf Grund seiner persönlichen Bemühungen hat sich das bekannte American Museum of Natural History bereit erklärt, das Patronat

über das Concilium für Amerika zu übernehmen. Gelegentlich des Kongresses der internationalen botanischen Gesellschaft, der im April zu Leiden stattfand, war ein besonderer Tag bestimmt worden zur Diskussion des Projektes, eine botanische Sektion am Concilium zu gründen. Es wurde dieser Vorschlag einstimmig angenommen, seine Ausführung aber aus äusseren Gründen um ein Jahr verschoben.

Im Laufe des Jahres 1903 beschäftigte sich ein internationaler Kongress für Forstwissenschaften mit der Frage einer Bibliographie dieser Fächer und ernannte ein Komitee zur Erwägung eines Anschlusses an das Concilium.

Im weiteren sind Vorbereitungen getroffen worden, um eine neue Bibliographie in Verbindung mit dem Archiv für Rassen- und Gesellschaftskunde einzurichten, die zu einer allgemeinen Bibliographie der Anthropologie erweitert werden soll.

Die Zahl der ausgegebenen Zettel ist auf 12,952,000 gestiegen. Zur vollständigen Zettelbibliographie gehören nun die auf der folgenden Tafel unter „Total“ verzeichneten Zettel. Zugleich illustriert die Tafel auch die Zunahme der Zettel.

a) Realkatalog							
	1896/98	1899	1900	1901	1902	1903	Total
Paläontologie	1460	1840	2662	2035	1436	1568	11001
Allgem. Biologie	187	151	92	155	93	200	878
Mikroskopie	266	132	249	263	107	169	1186
Zoologie	18845	14271	13326	16845	11059	12692	87038
Anatomie	1940	936	1875	2007	1224	2009	9991
Physiologie	1380	1270	433	—	—	—	3083
Total	24078	18600	18637	21305	13919	16638	113177
b) Autorenkatalog							
Total	16165	9492	10890	10119	6727	8485	61878
Total	40243	28092	29527	31424	20646	25123	175055

Jahresrechnung.

Die laufende Rechnung zeigt an *Einnahmen*:

Geschäftsverkehr	Fr. 16,222.33
Eidgenössische Subvention	„ 5,000.—
Kantonale Subvention	„ 1,000.—
Städtische Subvention	„ 550.—
Subv. d. Amer. Assoc. for the Adv. Science	„ 500.—
Subvent. d. Elizab. Thompson Fund . .	„ 1,500.—
Diverses	„ 15.—
	<hr/>
	Fr. 24,787.33

An *Ausgaben*:

Installation, Möbel, Druckerei, Rep. . .	Fr. 1,135.02
Papier, Accidenzdruck	„ 256.90
Karton, Druckpapier	„ 3,608.44
Post, Telephon, Telegraph	„ 2,092.45
Frachten	„ 243.01
Buchbinder	„ 350.05
Vermittlungseinkäufe	„ 2,271.36
Versicherung	„ 41.40
Gehalte, Löhne	„ 16,267.20
Miete, Heizung, Licht	„ 1,429.36
Zins	„ 935.01
Varia	„ 133.15
	<hr/>
	Fr. 28,763.35

Kapital-Konto.

Kapitalschuld am 31. Dezember 1902 .	Fr. 20,470.04
Ausgaben vom 1. Jan.	
bis 31. Dez. 1903	Fr. 28,763.35
Einnahmen vom 1. Jan.	
bis 31. Dez. 1903	„ 24,787.33
	<hr/>
	Rückschlag „ 3,976.02
Kapitalschuld am 31. Dezember 1903 .	Fr. 24,446.06

Die Bilanz vom 1. Januar 1904 weist auf:

<i>Aktiven:</i>		<i>Passiven:</i>	
Kasse . . . Fr.	17.21	Kapitalschuld Fr.	24,446.06
Hand- bibliothek . . . „	370.—	Kreditoren . . . „	6,059.15
Karton . . . „	578.—	Verluste . . . „	168.04
Druckpapier . . . „	75.—	Uebertrag auf neue Rechn. „	743.51
Mobilier . . . „	1,500.—		
Maschinen . . . „	1,405.—		
Schrift . . . „	504.—		
Debitoren . . . „	26,967.55		
	<hr/>		<hr/>
	Fr. 31,416.76		Fr. 31,416.76

Jahresrechnung und Geschäftsbücher wurden vom unterzeichneten Aktuar eingesehen. Die Revision ergab, dass die Bücher ordnungsgemäss geführt wurden und mit den entsprechenden Einnahme- und Ausgabebelegen in Uebereinstimmung stehen.

Bezüglich der Bilanz ist auszusetzen, dass der Zettelvorrat nicht mehr unter den Aktiven existiert. Wenn auch eine starke Abschreibung dieses Postens vollständig gerechtfertigt ist, würde es doch zu empfehlen sein, ihn zum Liquidationswerte wieder in die nächste Rechnung aufzunehmen.

Zürich, den 7. Juli 1904.

*Namens der Kommission
für das Concilium bibliographicum,*

Der Präsident:
Prof. Dr. ARNOLD LANG.

Der Aktuar:
Dr. E. SCHOCH.